STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: FB 7 / Fachbereich 7 - Tiefbau

Sitzungsvorlage

Datum: 12.01.2021
Drucksache Nr.: **21/0018**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Ausschuss für Mobilität	04.02.2021	öffentlich / Kenntnisnahme

---

Betreff

Sachstand Verteilerplätze

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität nimmt den Sachstandsbericht „Verteilerplätze“ zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat am 09.12.2015 das Integrierte Handlungskonzept „Sankt Augustin-Zentrum“ (ISEK) beschlossen. Auf Grundlage dieses Konzeptes wurde der Grundförderantrag für die Aufnahme in das Stadterneuerungsprogramm des Landes NRW bei der Bezirksregierung Köln eingereicht und hierauf fußend der Einzelprogrammantrag für den 1. Bauabschnitt im Jahre 2019 gestellt und genehmigt.

Der öffentliche Raum ist das Bindeglied zwischen den privaten und öffentlichen Einrichtungen im Zentrum. Der Ausbaustandard und das Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes stellen einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität dar. Im Rahmen der Erarbeitung des Integrierten Handlungskonzeptes wurden die städtebaulichen und gestalterischen Defizite und Mängel des öffentlichen Raumes aufgezeigt. Beispielhaft erwähnt wurden die mangelnde Aufenthaltsqualität, die schlechte Orientierung und die uneinheitlichen und teilweise schadhaften Bodenbeläge.
Aus diesem Grund wird der Aufwertung und der Neugestaltung des öffentlichen Raumes ein besonderer Stellenwert eingeräumt.

Die Verteilerplätze beinhalten im 1. Bauabschnitt die Wegebeziehung zwischen der Mewasseret-Zion-Brücke bis hin zur Campusmagistrale sowie die angeschlossenen Plätze des Technischen Rathauses mit der Multifunktionsfläche mit Grünfläche des Schulhofes.
Im 2. Bauabschnitt werden die Schulhofflächen am Rhein-Sieg-Gymnasium umgebaut. Dieser folgt im Jahr 2022 nach Förderantragstellung im Jahr 2021.

Neben dem Austausch des Bodenbelages, wie im Bereich des Karl-Gatzweiler-Platzes vor der Huma im September 2017 und der Campus Magistrale im September 2018, wurde die Ost-West-Achse durch Aufweitung des vorhandenen Weges zwischen Schulgebäude und Turnhalle deutlich betont.
Auf dem Vorplatz des Technischen Rathauses ist eine großzügige Treppenanlage mit Sitzstufen hergestellt worden, welche Aufenthaltsqualität bietet und den Vorplatz so mit der öffentlichen Wegeverbindung in Beziehung setzt.

Diese Wegeverbindung von der Fußgängerbrücke bis zur Campus Magistrale und darüber hinaus ist barrierefrei ausgebaut.
Hierbei wird ebenfalls berücksichtigt, dass sowohl der Vorplatz des Technischen Rathauses als auch der Schulhof barrierefrei zugänglich sind.

Auf dem Multifunktionsfeld des Schulhofes wurde Asphalt eingebaut. Die Spielfelder für Basketball und Fußball wurden farblich in der Fläche abgebildet. Der vorhandene Höhenunterschied zur Ost-West-Achse wurde durch Sitzstufen um das Multifunktionsfeld sinnvoll ausgeglichen.
Durch eine terrassierte Rasenfläche und neue Treppenanlage wird zudem eine direkte Verbindung zwischen dem Haupteingang des Schulgebäudes und der öffentlichen Wegefläche hin zur Turnhalle geschaffen. In der Grünfläche wurde ein „grünes Klassenzimmer“ in Abstimmung mit der Schule angelegt. Hier können nun die Unterrichtsstunden auf einer dafür angelegten Sitzblockanlage im Freien durchgeführt werden.
Im gesamten Projektgebiet werden wertvolle Bestandsgehölze in den Entwurf integriert und der Gehölzbestand durch Neupflanzungen ergänzt, die sich thematisch den jeweiligen Bereichen zuordnen lassen.
Die Ost-West-Achse wird durch dornenlose Gleditschien als Leitbaum betont, die den Besucher dadurch vom Karl-Gatzweiler-Platz bis hin zur Campus Magistrale und weiter zur Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (H-BRS) leiten.
Um die Orientierung im beschriebenen Gebiet zu erleichtern, wurde die Planung für ein Fußgängerleitsystem, das auch die Belange der Barrierefreiheit berücksichtigt, an ein Fachbüro vergeben. Die bisherigen Verbindungen des Radverkehrsnetzes bleiben bestehen. Die Ausschilderung für den Radverkehr wird im Hinblick auf die baulichen Veränderungen im Zentrum ebenfalls überarbeitet.

Die Bauzeit von Juni 2020 bis Dezember 2020 war kürzer als geplant.

Restarbeiten werden noch Anfang 2021 ausgeführt.

Im 1. Bauabschnitt (Wegeverbindung von der Fußgängerbrücke bis zur Campus Magistrale, Vorplatz Technisches Rathaus, Multifunktionsfläche und Grünfläche) fielen Baukosten in Höhe von ca. 2 Mio. € und Planungskosten von ca. 250.000 € an.
Die Schlussrechnung steht noch aus.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf ca. 2.25 Mio € für Bau und Planungskosten.

☒ Mittel stehen hierfür unter der Investitionsnummer 07-00283 im Teilergebnisplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits 0,00 € veranschlagt; insgesamt sind ca. 2.25 Mio. € bereit zu stellen. Davon entfallen ca. 500.000 € auf das laufende Haushaltsjahr.

☒ Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
☐ Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.